

## GENERATIONEN AKTIV

### Einander besser verstehen – Jüngere lernen von Älteren – und umgekehrt

SCHWARMSTEDT. Offene Türen – lautet das Motto im **Dorotheenhof**. „Wir sind immer ansprechbar“, betont die Heimleiterin Gabriele Fischer und schließt ihre Pflegedienstleiterin Michaela Bock mit ein. Die offene Kommunikation, u.a. gefördert durch Teamtage und eine intensivere Begleitung der Mitarbeiter, habe in den vergangenen zwei Jahren dazu geführt, dass sich die Personalsituation stabilisiert hat. Weniger Fremdkräfte und mehr Stammpersonal – das schafft Vertrauen auch nach außen.

Der Brückenschlag ins Dorf ist der Heimleitung wichtig, das zeigt sich zum Beispiel in der Kooperation mit der KGS Schwarmstedt. In der Wilhelm-Röpke-Schule wurden Schülerfirmen gegründet, um Jugendlichen eine Idee vom praktischen Arbeitsalltag zu geben, mit Arbeitseinsätzen, Abrechnungen und der selbstständigen Planung weiterer Projekte. Die Gruppe „Helfer Hände“ kommt regelmäßig in das Seniorenheim und bietet Beschäftigungsangebote für



BU

und mit den Bewohnern an. Für viele Jugendliche ist so ein Pflegeheim ähnlich fremd wie ein ferner Planet, daher hilft dieses Projekt, Hemmschwellen abzubauen und mehr Verständnis füreinander aufzubringen. Es sei ein Geben und Nehmen, beobachtet Gabriele Fischer, die im Austausch mit der Schule steht: „Die Jugendlichen gewinnen Sozialkompetenz und die Bewohner erfreuen sich am Kontakt mit den jungen Leuten.“ So berühren sich ganz moderne und fast vergessene Welten. Beim Schulbesuch vor einem Jahr staunten die Senioren über Computer- und Chemieräume sowie über die gläserne Mensa – Kopfschütteln und „so etwas gab es



BU

früher nicht“ waren die Reaktionen. Kürzlich traten Jung und Alt zum „Gegenbesuch“ in der Alten Dorfschule Bothmer an. Die Volksschulatmosphäre war den Heimbewohnern deutlich näher während sich die KGS-Schüler über autoritäre Erziehungsmethoden nur wundern konnten. Die Gebrechen des Alters konnten die Jungen am eigenen Leib in einem Alterssimulationsanzug nachempfinden. Ergotherapeutin Stephanie Pitterling vermittelt Wissenswertes u.a. zum Thema Mobilisation. Wer weiß, vielleicht finden einige Neunt- und Zehntklässler durch diese Erfahrungen den Einstieg in einen Pflegeberuf.

Zunächst freuen sich alle auf den Weihnachtsmarkt am 4. Dezember. „Den gestalten wir gemeinsam mit der Wirtschaftsförderinitiative ‚WIR in Schwarmstedt‘, das verspricht eine bunte Mischung, die für große und kleine Besucher das Passende bereithält“, freut sich Gabriele Fischer auf vorweihnachtlichen Budenzauber am und im Haus. Auch bei diesem Fest werden Kinder- und Jugendgruppen vertreten sein. Gespannt erwartet man die echten Alpakas, die in einem Gehege im Innenhof bestaunt werden können.  
Info Tel.: (0 50 71) 9 61-0, [www.sozialkonzept.com/dorotheenhof](http://www.sozialkonzept.com/dorotheenhof)  
Birgit Niski-Otto